

## Rinnensanierung: So einfach erneuern Sie Ihre Entwässerungsrinne

### Anleitung für die einfache Rinnensanierung

Bevor es an die Rinnensanierung geht, muss der alte Rinnenstrang komplett ausgebaut werden. Dazu müssen alle Baustoffreste bis auf Höhe der Fundamentsohle entfernt werden.



1. Legen Sie die Nebenflächen großzügig frei und verschaffen Sie sich Arbeitsraum in ausreichender Breite. Anschließend wird die Sohle des Grabens sorgfältig verdichtet.



2. Zur Festlegung der Höhe und der Flucht spannen Sie eine Schnur entlang der Kante der zukünftigen Rinne. Beachten Sie, dass angrenzende betonierte Beläge min. 4mm und Pflasterbeläge min. 15mm höher als Oberkante Rinne eingebaut werden müssen.



3. Füllen Sie nun das neue Ortconbetonbett in den Graben. Anforderungen an Mindestabmessungen und Betongüte für den jeweiligen Anwendungsfall finden Sie in der [Einbauvorschrift](#).



4. Wählen Sie nun die Verlegerichtung und klopfen Sie die Rinnen entlang der Schnur im Betonbett fest. Die Roste sind dabei einzulegen.

**Unser Tipp:** Mit dem UNILINK®-Fugensystem ist die Arbeitsrichtung frei wählbar.

**Der Vorteil:** Das optimierte UNILINK®-Fugensystem hebt die traditionelle Unterscheidung von Rinnenanfang und Rinnenende auf. So können Elemente gleicher Bauhöhe in beliebiger Ausrichtung zusammengefügt werden. Dadurch sind Sie flexibel – eine große Arbeitserleichterung bei der Rinnensanierung.



5. Bei dem letzten Rinnenelement wird das KG-Rohr an den eingegossenen Venturi-Stützen gesteckt. Danach klopfen Sie auch dieses Rinnenelement fest. Anschließend setzen Sie die Stirnwände an Rinnenanfang und -ende und fixieren diese mit Beton. Abschließend muss der Beton um das KG-Rohr verdichtet werden.



6. Jetzt werden die Nebenflächen fertiggestellt. In unserem Beispiel werden die Rinnen von Betonläufersteinen eingefasst.



7. Fertig

**Diese zwei Punkte sollten Sie dabei beachten:**

- a. Alle Abdeckroste müssen auf den Rinnen aufliegen.
- b. Der angrenzende Belag (Läuferstein) sollte mindestens 4 Millimeter über der Oberkante der Rinnenabdeckung abschließen. Damit soll erreicht werden, dass anfallendes Wasser in die Rinne fließt und nicht an überstehenden Kanten in Pfützen stehen bleibt.

**Unser Tipp:** Mit dem UNILINK®-Fugensystem ist die Arbeitsrichtung frei wählbar.

**Der Vorteil:** Das optimierte UNILINK®-Fugensystem hebt die traditionelle Unterscheidung von Rinnenanfang und Rinnenende auf. So können Elemente gleicher Bauhöhe in beliebiger Ausrichtung zusammengefügt werden. Dadurch sind Sie flexibel – eine große Arbeitserleichterung bei der Rinnensanierung.

In unserem Video wurde mit der Verlegung an der Hauswand begonnen und in Richtung des Rohranschlusses weitergebaut. Am letzten Rinnenelement wird anschließend der Ort beton am Rohranschluss aufgefüllt und verdichtet. Danach können Sie dann die Venturi-Klappe einsetzen. Praktisch: Diese wird einfach von oben in die Rohröffnung eingesteckt.

## Hilfreiche Tipps für die Rinnensanierung

Bei der Wahl der neuen Rinnenabdeckung sollte sowohl auf die Belastungsklasse als auch eine geeignete Rutschhemmung geachtet werden.

### Belastungsklassen nach DIN EN 1433

Die Abdeckungen sind in verschiedene Belastungsklassen eingeteilt, die Info darüber geben, wie viel Belastung das Material standhält. Nach der DIN EN 1433 werden die Entwässerungsrinnen in die Klassen **A15** bis **F900** eingeteilt. Die Klasse **D400** hält zum Beispiel Schwerlasten wie der Befahrung durch Lkw problemlos stand, während sich die Klasse **A15** nur für Radfahrer und Fußgänger eignet.

## Mögliche Regenrinnenabdeckungen

Je nach Geschmack und Anforderung variieren die Materialien. Üblich sind zum Beispiel Edelstahl, Gusseisen oder Kunststoff. Die Wahl des Materials ist abhängig vom Belastungsgrad, dem die Abdeckung später ausgesetzt sein wird. Mittlerweile gibt es viele Optionen, die für jeden Geschmack das Richtige bieten. Auch Regenrinnenabdeckungen aus unbeschichtetem Gusseisen und mit detaillierten Mustern freuen sich immer größerer Beliebtheit.



Designrost WIRE



Designrost CELTIC



Stegrost MASSIV 32